

Zeitschrift:	Schweizer Schule
Herausgeber:	Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band:	59 (1972)
Heft:	20: Turnen und Sport
 Artikel:	Ein neues Lehrmittel für den Schulturn- und Sportunterricht
Autor:	Bron, Raymond
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-535669

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ein neues Lehrmittel für den Schulturn- und Sportunterricht

Raymond Bron

Ein Dutzend Jahre bleibt im Durchschnitt ein Schulturnbuch, das Schülern und Lehrern im gleichen Maße dient, in Kraft. Da die Entwicklung auch auf sportlichem Gebiet sehr rasch voranschreitet, veralten Inhalt und graphische Darstellungen solcher Lehrbücher derart, daß sie kaum mehr verwendet werden können.

Auch wenn die großen Linien der pädagogischen Prinzipien und die allgemeine Auffassung von der Körpererziehung nicht gänzlich ändern, lohnt sich dennoch der Aufwand eines Neudruckes, um die Anpassung an die Sporttechnik zu erreichen, die im Tempo eines 100-m-Sprinters sich vorwärts bewegt. Begünstigt durch die mit dem alten Lehrbuch gemachten Erfahrungen, glauben wir, daß zwei wesentliche Unterschiede die neue von der alten Konzeption unterscheiden werden:

1. Fachturnlehrer werden im Bereich der Körpererziehung aller Stufen immer zahlreicher eingesetzt. Die Bedeutung dieses Einsatzes manifestiert sich nicht nur quantitativ, sondern auch in der Sorge um eine zielgerichtete Arbeit in die Tiefe, die durch Untersuchungen und Verbesserungen unterstützt wird. Wenn für den Klassenlehrer, der in zehn Fächern Unterricht erteilt, das Lehrbuch einfach und leicht verständlich angelegt werden muß, um eine wirksame Hilfe darzustellen, so ist ein solches für den Fachturnlehrer nur dann Stimulans zur Fortbildung, wenn es nicht auf dem bescheidenen Niveau eines Rezeptbuches stehen bleibt. Für Lehrer und Spezialisten müssen deshalb verschiedene Bücher geschaffen werden.

2. Die Entwicklung der Technik verläuft von einer Sportart zur andern unterschiedlich. Wenn eine der vielen Techniken überholt ist, muß der betreffende Teil des Lehrbuches erneuert werden können, ohne das immer noch Gültige anzutasten. Ohne der Technik beim Schulsport eine erstrangige Bedeutung zuzumessen, gilt es zu berücksichtigen, daß ein Lehrbuch, dessen Gehalt überholt ist, an pädagogischer und erzieherischer Substanz verloren hat. Die Notwendigkeit einer subtilen Anpassung ist somit gegeben.

Schließlich soll ein weiterer Punkt beachtet werden, der, wenn er auch keine Neuerung bedeutet, ein einzigartiger Fall in der Geschichte unserer schweizerischen Lehrbücher darstellt.

Die Lehrbücher für die körperliche Erziehung werden für die ganze Schweiz gemeinsam bearbeitet. Sie sind ein sprechendes Beispiel einer lebhaften Zusammenarbeit und einer ausgezeichnet funktionierenden Schulkoordination aller unserer Regionen.

Der Zusammenarbeit haftet weder die Schwäche einer zentralen Entscheidung noch diejenige eines Kompromisses an. Sie besitzt die Kraft und das Gewicht einer einheitlichen Linie und eines harmonischen Konzepts, das jeder Region die Anpassung an die allgemeinen Tendenzen gestattet und die jeweiligen Voraussetzungen berücksichtigt. Das zukünftige Lehrmittel für den Schulsport dürfte wesentliche Impulse zur Verbesserung und Vertiefung dieses dynamischen Schulfaches ergeben.

Gedanken zur rhythmisch-musikalischen Erziehung im Schulturnen

Inge di Gallo-Simmen

Beobachtet man Deutschweizerkinder im Turnunterricht bei freien Tummelübungen, fällt einem auf, daß ihnen eine gewisse Leichtigkeit und Beschwingtheit fehlt, die

z. B. Kindern aus dem Welschland oder dem Tessin von Natur gegeben sind. Diese haben im allgemeinen die Fähigkeit, sich körperlich freier, gelöster und ungehemmter zu ge-